

Erfahrungsbericht über mein Erasmussemester an der Karls Universität Prag

Vorbereitung: Die Vorbereitung für das Erasmussemester war unkompliziert und recht einfach. Nachdem ich mich für drei Städte und Universitäten beworben hatte bekam ich eine Nachricht, dass ich nach Prag gehen kann (mein Erstwunsch). Nach meiner Bestätigung des Angebotes bekam ich die Unterlagen von der Uni aus Prag. Diese Unterlagen waren einfach verständlich und ich konnte diese ohne Probleme ausfüllen und nach Prag schicken. Nach ein paar Wochen bekam ich dann wiederum Post aus Prag mit weiteren Informationen. Mit diesem Schreiben musste ich auch die Wahl meiner Kurse angeben. Hier bekam ich das erste Mal kleinere Probleme. Die Kurse waren erst kurz vor Semester Beginn und nach der Frist online einsehbar. So musste ich aus den Kursen des vorherigen Semesters wählen. Nach meiner Ankunft in Prag und dem ersten Treffen mit der Erasmuskoordinatorin wurde aber klar, dass die Kurswahl nicht von der Frist betroffen ist und im Nachhinein verändert werden kann. Zusätzlich zur Kurswahl wurde im Schreiben von der Uni abgefragt ob man eine Wohnheim Unterbringung bevorzugt oder selbst nach einer Wohnung suchen möchte. Ich entschied mich für die Wohnheimunterbringung umso Geld und Zeit bei der Suche zu sparen.

Unterkunft: Ich war in einem Studierenden Wohnheim untergebracht. Das Wohnheim befindet sich in Prag 6 und ist 20 min per Tram von der Altstadt entfernt. Dort befindet sich auch die Pädagogische Fakultät. Ich musste mir das Zimmer mit einem spanischen Studenten teilen und die Küche, sowie das Bad mit dem gesamten Korridor (circa. 20 Zimmer). Das Zimmer teilen hat wunderbar funktioniert und nachdem wir die ersten Sprachbarrieren überwunden hatten wurde es sehr schön. Durch die große Zahl an Studenten, die sich Küche und Bad teilten, waren diese nicht unbedingt sauber. Die Reinigungskräfte kamen von montags bis freitags, sodass es am Sonntagabend manchmal etwas unangenehm war zu kochen oder das Bad zu besuchen. Dennoch war es für die 5 Monate Aufenthalt und den Preis (ca. 120€ pro Monat) in Ordnung.

Studium: Das Studium an der Karls Universität war recht einfach. Ich habe 6 Kurse gewählt, die alle in Englisch gehalten wurden. Die Wahl der Kurse war sehr einfach (nachdem die Liste der Kurse online war). An der Karls Universität gab es in meinem Studiengang der Sonderpädagogik drei Kurse, die für mich in Frage kamen. Alle waren exklusiv für Erasmus

Studenten. Zwei Kurse gefielen mir besonders gut. Zu einen war dies der Kurs „Service Placement“, innerhalb dieses Kurses besuchte ich eine Montessori- Grundschule, um eine Deutsch-AG zu betreuen. Dies machte sehr viel Spaß und ich konnte einen guten Einblick in das tschechische Schulsystem bekommen. Der andere Kurs hieß „Visit of Schools and Institutions“. Hierbei besuchten wir in einer Gruppe von 5 Studierenden verschiedene Institutionen der Tschechischen Regierung, die sich um die Belange von Menschen mit Behinderung kümmern (z.B.: Wohnheim für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung oder eine Reha-Einrichtung für Menschen mit Schlaganfall). Die Prüfungen bestanden bei mir aus Essays und einem Test.

Alltag und Freizeit: Mein Alltag bestand zunächst darin die Altstadt Prags zu erkunden. Ich konnte in aller Ruhe durch die wunderschöne Stadt spazieren und ohne Stress alle „wichtigen“ Touristenspots besuchen. Prag ist wunderschön und jeden besuch wert. Durch die Doppelzimmer im Wohnheim und der Tatsache, dass in unsrem Gebäude zum Großteil Erasmusstudierende lebten, kam etwas wie ein „Klassenfahrt-Gefühl“ auf. Jeden Abend fand man Leute, mit denen man etwas unternehmen konnte. Ob feiern gehen oder einfach nur gemütlich zusammensitzen. Die Begegnung mit den anderen Studierenden war eine sehr besondere Erfahrung und hat viele neue Freundschaften hervorgerufen.

Empfehlen kann ich auch Tschechien mit Bus und Bahn zu erkundigen. Sowohl die Tschechische Bahn als auch verschiedene Fernbus-Unternehmen bieten viele Reiseziele für sehr günstige Preise an.

Fazit: Zusammenfassend war mein Erasmussemester eine sehr besondere und schöne Erfahrung. Das Leben in einem fremden Land und das studieren an einer fremden Uni ist sehr aufregend aber auch sehr schön. Das Leben im Wohnheim mit den Studierenden aus verschiedensten Ländern brachte mir viele neue Freunde auf der ganzen Welt. Ich kann es nur empfehlen ein Erasmus zu machen. Es ist eine Erfahrung, die für immer bleibt und egal ob es für das Studium vorgeschrieben ist oder nicht, für meine persönliche Entwicklung waren die 5 Monate in Prag sehr prägend.